

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

**Niederschrift**

**WUBA/019/2020**

der 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -  
am Montag, dem 07.12.2020, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,  
04600 Altenburg, Landschaftssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Köhler, Christopher

AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Vertretung für Herrn Thomas Hoffmann

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Gerth, Ralf

Hanisch, Eberhard

Klaubert, Jana

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Schriftführung

Hermsdorf, Daniel

Gäste

Rist, Torsten

Schmidt, Olaf

Haegeler, Thomas, OVZ

Voos, Florian

Teske, Gabriele

Dr. Baum, Hendrik

**Entschuldigt:**

CDU/FDP-Fraktion

Ronneburger, Jürgen

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

**Unentschuldigt:**beratende Mitglieder

Barth, Manuela  
Fröhlich, Torsten

**Vorsitz:** Steffen Kühn  
**Schriefführung:** Daniel Hermsdorf  
**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:20 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Er teilt mit, dass der TOP „Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 17. November 2021“ von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Die folgende geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:****Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Anfragen der Ausschusmitglieder

*Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*

- |   |  |                     |
|---|--|---------------------|
| 3 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 202, Brücke über die Wiera in der Ortslage Heiersdorf, Bauwerk 7 a, am Abzweig nach Göpfersdorf einschließlich Straßenanschlüsse                          | V-WUBA/0046/2020 nö |
| 4 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro für die Planung Technische Ausrüstung - Förderanlagen - zur barrierefreien Erschließung des Gebäudes der Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, 04600 Altenburg | V-WUBA/0047/2020 nö |
| 5 | Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 205 Nobitz - Kotteritz, 1. BA (von Ortsausgang Nobitz bis Abzweig Oberleupten)  | V-WUBA/0048/2020 nö |
| 6 | Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben Erneuerung Durchlassbauwerk im Zuge der K 522 in der Ortslage Gimmel  | V-WUBA/0049/2020 nö |

**TOP 1 Informationen, Allgemeines**Landrat, Herr Melzer:

Die ursprünglich geplante Sitzung am heutigen Abend mit einem Ausschuss der Stadt Altenburg zum Thema „Verfahrensstand Sanierung Lindenau-Museum“ kann aufgrund der Corona Lage nicht stattfinden. Diese gemeinsame Sitzung wird voraussichtlich im Januar/Februar 2021 stattfinden, nachdem die Abstimmungsgespräche per Videokonferenz stattgefunden haben (die erste findet am 08.12.2020 ohne Entscheidung statt, al-

lerdings soll in diesem Jahr noch eine Entscheidung getroffen werden, wie mit dem derzeitigen Planungsstand umgegangen wird).

■ **Corona-Lage:**

Die Corona-Zahlen sind in den letzten Wochen rasant angestiegen, so dass eine neue Allgemeinverfügung für den Landkreis Altenburger Land unumgänglich ist. Diese wurde heute erarbeitet und muss noch mit dem Land Thüringen abgestimmt werden. Ziel ist die Veröffentlichung der Allgemeinverfügung am Freitag, 11. Dezember 2020, so dass diese ab dem 12.12.2020 bis zum 20.12.2020 gilt (an diesem Tag läuft auch die Thüringer Verordnung aus). Danach wird es eine neue Verordnung geben mit Maßnahmen, die derzeit noch nicht bekannt sind.

Der Corona-Stab des Landratsamtes ist heute der Meinung gewesen, dass wir die bisherigen Maßnahmen aufgrund der Corona-Zahlen ausweiten müssen. Entsprechend der Empfehlungen des Landes Thüringen, wonach bei einem Inzidenzwert von über 200 Infizierten innerhalb von 7 Tagen/pro 100.000 Einwohner weitere Maßnahmen erfolgen sollen, wird es seitens des Landkreises verschärfte Maßnahmen geben.

Die heutige Inzidenzzahl beträgt 429,56. Es gibt 384 neue Infektionen in den letzten 7 Tagen. Betroffen sind vor allem Pflegeheime, aber auch Schulen, Kindergärten, etc. Das Bild der Infektionen ist weiterhin diffus und undurchsichtig. Kontaktbeschränkungen sind somit notwendig, um das Geschehen zu entschleunigen.

■ **Sporthalle, Lindenaustraße 31:**

Bei der Stadt Altenburg wurde eine temporäre Umnutzung der Sporthalle Lindenaustraße 31 beantragt, um diese in Folge des Corona-Geschehens als Abstrichpunkt und für Büroräume zur Kontaktnachverfolgung nutzen zu können. Weiterhin gab es am Krankenhaus Altenburg aufgrund der Corona-Abstrichstelle ein sehr hohes Verkehrsaufkommen, bei dem gewisse Verkehrswege blockiert wurden und die geforderte Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Der Standort Sporthalle Lindenaustraße 31 ist wichtig, da es in diesen Zeiten kurze Wege zum Gesundheitsamt braucht, zum Beispiel für die Einarbeitung von zusätzlichen Hilfskräften durch das Fachpersonal vor Ort.

Weitere Verstärkungen wurden von der Bundeswehr angefordert.

Für die Vereine, die bislang die Sporthalle genutzt haben, bedeutet das natürlich Einschnitte. Die Halle kann bis auf weiteres nicht für den Vereinssport genutzt werden, allerdings wird seitens des Landratsamtes akribisch nach einer Ausweichmöglichkeit gesucht. Mittelfristiges Ziel ist die Aktivierung einer weiteren Halle als Alternative.

Es gab bereits einige Gespräche mit den betroffenen Vereinen, weitere werden folgen. Aufgrund der Corona-Situation sind allerdings aktuell nur medizinisch begründete Sportaktivitäten zugelassen.

## **TOP 2   Anfragen der Ausschusmitglieder**

Herr Läbe möchte betreffs der Sporthalle Lindenaustraße 31, Altenburg, wissen, wie wir in Zukunft mit dem Vereinssport umgehen und weiter machen wollen, um den Landkreis weiter familienfreundlich gestalten zu können.

Laut seinen Recherchen sind dort aktuell 29 Sportgruppen untergebracht, was schon eine sehr beachtliche Anzahl darstellt. Einer temporären Umnutzung der Sporthalle aufgrund der Corona-Situation stimmt er bedenkenlos zu, allerdings strebt er auch eine zeitnahe Lösung für den Vereinssport an und möchte nicht 3 - 4 Jahre auf eine Alternativlösung warten. Ein familienfreundlicher Landkreis bedingt auch das Vorhalten entsprechender Freizeitangebote. Er sieht aber nicht nur den Landkreis in der Verantwortung, sondern auch die Stadt Altenburg, die grundsätzlich für den Vereinssport zustän-

dig ist und auch die Sportförderung für die Vereine erhält. Er möchte selbst bei den anstehenden Gesprächen dabei sein, um zu vermitteln und Lösungen zu erarbeiten. Des Weiteren schlägt er die Einbeziehung interessierter, hilfsbereiter und lösungsorientierter Kreistagsmitglieder vor.

Die Stadt Altenburg erarbeitet derzeit ein Sportstättenkonzept. Dabei könnte man gleichzeitig in Erfahrung bringen, welche Vereine Not haben. Er selbst bemerkt die Not einiger Vereine, da diese auch in Nobitz Sportstätten anfragen (z. B. Tanzkreis).

Landrat, Herr Melzer:

Es wurde bislang nur ein temporärer Umnutzungsantrag gestellt, nichts Anderes.

Zum Thema familienfreundlicher Familienkreis: Wir nennen uns nicht nur Familienfreundlicher Landkreis, sondern wir tun auch etwas dafür. Bezüglich der Sporthalle wird nach Ausweichmöglichkeiten für die Vereine gesucht, auch in Verbindung mit Herrn Krug/Sporthallenbeauftragter der Stadt Altenburg. Die Vereine werden also nicht mit dem Problem allein gelassen.

Herr Wenzlau macht weitere Ausführungen zum Thema „Sporthalle“. Es musste sehr kurzfristig auf eine Anforderung aus dem Krankenhaus reagiert werden und es wurden verschiedene Lösungen (zusätzlich zur Sporthalle Lindenaustraße 31) untersucht. Am Klinikum Altenburg waren aufgrund großer Auto-Warteschlangen Wege für Rettungsfahrzeuge und Linienbusse versperrt. Auch der Leiter der Polizeiinspektion Altenburger Land hat darauf hingewiesen, dass kurzfristig die Sicherheit am Klinikum Altenburg wiederhergestellt werden muss, um diesen chaotischen Zustand zu beseitigen. Aufgrund der Erfordernisse des Gesundheitsamtes wurden aber die anderen Lösungsvorschläge für eine Abstrichstelle als nicht umsetzbar und personell nicht untersetzbar abgelehnt. Somit musste der Corona-Verwaltungsstab die Entscheidung treffen, dass die Sporthalle in der Lindenaustraße 31, direkt neben dem Gesundheitsamt, derzeit der am besten geeignete Ort für das Vorhaben ist.

Bislang wurden 6 Büroräume mit entsprechenden Arbeitsplätzen geschaffen, laut Aussage des Amtsarztes werden aktuell 10 Arbeitsplätze benötigt. Dementsprechend müssen weitere Erweiterungen vorgenommen werden.

Herr Hanisch fragt an, ob es einen finalen Termin für die Fertigstellung der Bundesstraße 180 zwischen Kriebitzsch und Rositz gibt.

Herr Wenzlau antwortet, dass laut Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde die Straßensperrung in diesem Bereich noch bis zum 15.12.2020 andauern soll. Zuständig ist das Landesamt für Bau und Verkehr, da es sich um eine Bundesstraße handelt.

Herr Hanisch möchte, dass von Seite des Landkreises Druck gemacht wird, damit die Straße zeitnah freigegeben wird.

Frau Klaubert fragt bezüglich der Turnhallenschließung, Lindenaustraße 31 in Altenburg nach und möchte wissen, ob die Schließung wirklich nur temporär vorgesehen ist, ob es bereits weitergehende Überlegungen gibt und ob es für die bisherigen Nutzer der Sporthalle bereits eine Zukunftslösung gibt.

Landrat, Herr Melzer:

Sporthallen dürfen nicht ohne Grund für andere Zwecke genutzt werden. Bei einer Umnutzung der Halle muss bei der unteren Bauaufsichtsbehörde ein Umnutzungsantrag gestellt werden. Diesen Antrag haben wir für die nächste Zeit gestellt, erst einmal ohne Angabe eines spezifischen Datums, da wir noch nicht wissen, wie lange die Sporthalle als Abstrichstelle gebraucht wird.

Im Moment besteht ein akuter Bedarf an Büroarbeitsplätzen für das Gesundheitsamt und das Sozialamt. Dabei geht es nicht nur um Corona, sondern um die allgemeine Aufgabenerfüllung (z. B. Aufgaben nach dem Bundesteilhabegesetz).

Es wurde bereits versucht, Alternativen in der Stadt Altenburg aufzutun und mittelfristig auch die Halle an der Volkshochschule Altenburg dafür heranzuziehen. Ursprünglich war vorgesehen, diese Halle sofort zu nutzen. Nach einer Vorortbesichtigung war allerdings ersichtlich, dass diese Halle einen grundhaften Sanierungsbedarf hat. Dazu gibt es bereits Gespräche mit der Stadt Altenburg. Zusätzlich wird geprüft, ob dafür Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz beantragt werden können. Zeitlich ist diese Maßnahme noch nicht absehbar, vermutlich ist ein mittelfristiger Zeitplan von 4 - 5 Jahren für die Sanierung realistisch.

Zwischenzeitlich muss eine Aufteilung der Vereine auf andere Hallen erfolgen, auch im Hinblick auf weitere notwendige Sporthallensanierungen im Landkreis. Das heißt, es wird perspektivisch immer gewisse Bewegungen geben müssen.

In diesem Jahr wurde die Turnhalle der Rositzer Schule saniert, folglich mussten z. B. die Kunstradfahrer in die Halle am Friedrichgymnasium. Diese können jetzt wieder nach Rositz, somit wird am Friedrichgymnasium wieder ein Platz frei.

Für die Sporthalle in Treben liegt uns ein Fördermittelbescheid vor, somit wird es dort auch zu Einschränkungen während der Sanierungsphase kommen. Weiterhin haben wir einen Fördermittelantrag für das Gymnasium in Meuselwitz gestellt, auch dort wird es Einschränkungen geben. Perspektivisch wird auch ein Antrag für die Sporthalle in Altenburg Südost gestellt, so dass auch dort massive Einschränkungen zu erwarten sind.

Wir werden immer nach Alternativen suchen, um den Sportbetrieb aufrecht erhalten zu können. Aber es wird Einschnitte geben und diese wurden und werden auch weiterhin kommuniziert.

Das, was im Moment dringend erforderlich ist (medizinisch bedingt) für die Vereine, ist geregelt.

Herr Hübschmann fragt an, ob man in dieser angesprochenen Arbeitsgruppe mitarbeiten kann. Er vertritt den größten Sportverband „Fußball“, der zwar mit der aktuellen Nutzung der Sporthalle, Lindenaustraße 31 in Altenburg nichts zu tun hat, aber seine Hilfe anbietet. Auch aus Sicht der Stadt Schmölln können Dinge der Stadt Altenburg mit auf den Weg gebracht werden.

#### Landrat, Herr Melzer:

Herr Rist hat das Thema „Sporthallenkonzept“ in den Stadtrat gebracht, vielleicht kann auch der Sportbeirat dazu genutzt werden, sich in Gesprächsrunden allgemein zu beteiligen und die Unterstützung anzubieten.

Es gibt bezüglich der einen Sporthalle, Lindenaustrasse 31, Altenburg, keine Arbeitsgruppe. Es gibt Gespräche mit Herrn Neumann, OB der Stadt Altenburg, und der Stadt Altenburg, in denen versucht wird, Lösungen für die Vereine zu finden.

Nächste Woche wird es ein internes Gespräch in kleiner Runde geben, das aber nicht unmittelbar mit der Sporthalle zu tun hat.

Herr Läbe bittet darum, das Ergebnis bzw. die Zielsetzung dieses internen Gespräches im nächsten WUBA zu kommunizieren, da das Thema hier mit angesprochen wurde.

*Von 18:25 bis 19:15 Uhr wird die Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils unterbrochen.*

**V-WUBA/0046/2020 nÖ**

**TOP 3 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 202, Brücke über die Wiera in der Ortslage Heiersdorf, Bauwerk 7 a, am Abzweig nach Göpfersdorf einschließlich Straßenschlüsse**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 46:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke jeweils in den Leistungsphasen 3 und 4 (1. Nachtrag) und 5 - 7 sowie die Tragwerksplanung in den Leistungsphasen 5 bis 6 zum Bau der Brücke über die Wiera, Bauwerksnummer 7a, in der Ortslage Heiersdorf an die

**Zirpel & Pautzsch  
Ingenieurpartnergeseellschaft für Bauwesen  
Kreuzstraße 3  
04600 Altenburg**

mit einer Bruttosumme in Höhe von **12.600 EUR** für Nachtragsleistungen und weitere ca. **54.000,00 EUR** für die benannten Fortführungsmaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.  
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0047/2020 nÖ**

**TOP 4 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro für die Planung Technische Ausrüstung - Förderanlagen - zur barrierefreien Erschließung des Gebäudes der Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, 04600 Altenburg**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 47:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Bauen beschließt die Vergabe der Planungsleistungen – Technische Ausrüstung – Förderanlagen zur barrierefreien Erschließung des Gebäudes der Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, 04600 Altenburg. Den Auftrag erhält das

**Planungsbüro  
DTP Theaterbühnentechnik GmbH  
Geschäftsführerin Frau Steffi Jung  
Leipziger Straße 13 b  
01097 Dresden**

mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme in Höhe von ca. 34.322,85 EUR (einschl. 19 % Umsatzsteuer). Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit von der Bewilligung der Zuwendung, vorläufig für die Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.  
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0048/2020 nö**

**TOP 5 Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 205 Nobitz - Kotteritz, 1. BA (von Ortsausgang Nobitz bis Abzweig Oberleupten)**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 48:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000,00 EUR zum Bauvorhaben K 205 Nobitz - Kotteritz, 1. Bauabschnitt (von Ortsausgang Nobitz bis Abzweig Oberleupten) an

**Doyé + grimm  
Ingenieurgemeinschaft GbR  
Lindenaustraße 19  
in 04600 Altenburg**

für die Objektplanung Verkehrsanlage Leistungsphasen 1 - 8 sowie die baubegleitende Überwachung einer Summe von **35.869,03 Euro**.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.  
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0049/2020 nö**

**TOP 6 Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben Erneuerung Durchlassbauwerk im Zuge der K 522 in der Ortslage Gimmel**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 49:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000,00 Euro zum Bauvorhaben Erneuerung Durchlassbauwerk im Zuge der K 522 in der OL Gimmel an das

**Ingenieurbüro für Baustatik  
Dipl.-Ing. Gunter Härtling  
Am Kalkwerk 17  
04603 Nobitz OT Lehdorf**

für die Objektplanung Ingenieurbauwerke in den Leistungsphasen 1 – 8, Tragwerksplanung in den Leistungsphasen 1 - 6 sowie die baubegleitende Überwachung einer Summe von **37.520,11 €** zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 12. Februar 2021

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Steffen Kühn  
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf  
Fachdienst Hochbau und Liegen-  
schaften